

PRESSEMITTEILUNG

Grünen Landesvorsitzender Daniel Mouratidis besucht Freiburger Tofu-Hersteller Life-Food! Gentechnikfreiheit ist als Qualitätsmerkmal ein Garant für steigende Umsatzzahlen und bietet regionalen Lebensmittel-Herstellern Chancen und ein grosses Marktpotential!

Der frisch gewählte Grünen-Landesvorsitzende Daniel Mouratidis besuchte am 12. Januar auf Einladung des Grünen-Kreisverbandes den Freiburger Tofu-Hersteller Life-Food.

Begleitet von Freiburger Grünen bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes und des Arbeitskreises Ökologische Agrarwirtschaft, sowie dem Verbraucherpolitischen Sprecher der Landesgrünen, Reinhold Pix, informierte sich die Grünen-Delegation über die erfolgreiche Entwicklung des auf biologische Tofu-Produkte spezialisierten Vorzeige-Unternehmens.

1985 als Ein-Mann-Projekt entstanden, beschäftigt heute das mittlerweile mehrmals für seine Innovation und Produkte ausgezeichnete Bio-Unternehmen, an seinem Standort in Freiburg-Hochdorf über 70 Beschäftigte. Nach der Besichtigung der Produktionsräume sahen sich die Grünen in Ihrer Unterstützung der biologischen Produktionsweisen während der anschließenden Diskussion, bestätigt: „Die beispielhaft-konsequente Firmenstrategie mit dem Ziel von 0,00% Agro-Gentechnik und 100% Bio-Qualität, hat mich sehr beeindruckt“ so der mit 29 Jahren bis dato jüngste Landesvorsitzende der Grünen, Daniel Mouratidis. „Ich wünsche mir in Baden-Württemberg viele weitere Lebensmittel-Hersteller, die diesem Geiste folgend die grossen Chancen erkennen, die Bio-Qualität auf der einen und Gentechnikfreiheit auf der anderen Seite, bieten“.

Der Verbraucherpolitische Sprecher der Grünen und MdL Reinhold Pix: „Die weite Mehrheit der Verbraucher lehnt den Einsatz der Agro-Gentechnik ab und greift deshalb verstärkt zu Bio-Produkten. Um die wachsende Nachfrage stillen zu können, bedarf es vieler zusätzlicher Landwirtschaftsbetriebe, die auf biologische Wirtschaftsweise umstellen. Wir fordern daher vom verantwortlichen Landwirtschaftsminister Hauck, die von der Landesregierung gestrichenen Fördermittel für umstellungsbereite Landwirte wieder bereitzustellen. Dass dringend Handlungsbedarf besteht, zeigt der aktuelle Engpass bei Bio-Produkten, deren Ursache eindeutig bei der stagnierenden Zahl der Bio-Landwirte liegt“.

Adelheid Hepp vom Vorstand des Kreisverbandes unterstützte die im Hause Life-Food für Erzeuger und Qualität Verantwortlichen, konventionelle Landwirte in der Region aktiv zur Umstellung auf ökologische Landwirtschaft zu ermuntern, um der wachsenden Verbrauchernachfrage nach gentechfreien Lebensmitteln gerechtwerden zu können.